

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Erster Weltkrieg

AUSSTELLUNGSKATALOG

13-4 *August 1914* : Literatur und Krieg : [Ausstellung im Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar 16. Oktober 2013 bis 30. März 2014] / [Hrsg.: Deutsches Literaturarchiv Marbach. Red.: Dietmar Jaegle. Bildstrecke: Heike Gfrereis ; Diethard Keppler]. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2013. - 15 cm. - (Marbacher Magazin ; 144). - Nebent.: 08 14. - ISBN 978-3-937384-97-9 : EUR 15.00

[#3372]

[1]. Literatur und Krieg, August 1914. - 2013. - 134 S. : zahlr. Ill.

[2]. Der Krieg im Archiv, August 1914 : ein Kalendarium. - 2013. - 239 S.

[3]. Der Krieg im Archiv, September 1914 - Dezember 1918 : ein Kalendarium. - 2013. - 370 S.

Zu den zahlreichen Publikationen, die aus Anlaß des hundertjährigen Jahrestages des Ersten Weltkrieges 1914 über das Publikum hereinbrechen (werden), gehört auch diese in drei einzelnen Bändchen gedruckte Begleitpublikation zur Marbacher Ausstellung *August 1914*. Sie konzentriert sich, wie natürlich sehr sinnvoll, auf die literarische Dimension eines Ereignisses, das in vielen verschiedenen Perspektiven betrachtet werden kann und muß. So finden sich derzeit etwa Bücher wie das zu Recht zum Bestseller gewordene Werk *Die Schlafwandler* über die Vorgeschichte des Kriegsausbruchs von Christopher Clark¹ oder eine mehr auf die angelsächsische Perspektive konzentrierte, ausgesprochen lesbare Darstellung wie Adam Hochschilds *Der grosse Krieg*, der sich vor allem auch mit den Gegnern des Krieges in England befaßt.² Das für den Literaturhistoriker vermutlich bedeu-

¹ *Die Schlafwandler* : wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog / Christopher Clark. Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz. - 1. Aufl. - München : Deutsche Verlagsanstalt, 2013. - 895 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - Einheitssacht.: The sleepwalkers <dt.>. - ISBN 978-3-421-04359-7 : EUR 39.99 [#3340]. - Siehe dazu meine Besprechung *Schlafwandelnd in den Ersten Weltkrieg?* / Till Kinzel. // In: Tagespost. - 2013-11-23, S. 23. - Eine Rezension aus anderer Feder ist in *IFB* vorgesehen.

² *Der Große Krieg* : der Untergang des Alten Europa im Ersten Weltkrieg 1914 - 1918 / Adam Hochschild. Aus dem Amerikan. von Hainer Kober. - 2. Aufl. - Stutt-

tendste Werk, das im Vorlauf zum Jahrestag des Kriegsausbruchs bereits publiziert wurde, ist die lange überfällige historisch-kritische Ausgabe von Ernst Jüngers *In Stahlgewittern*.³ Sie wurde nun in mustergültiger Form vorgelegt, die der komplexen und komplizierten Textgeschichte so gerecht wird, wie es überhaupt vertretbar ist. Der Strom der Literatur zum Ersten Weltkrieg wird sicher in den nächsten Monaten weiterfließen; hervorzuheben dürfte dabei aber sicher der Versuch sein, dem Ersten Weltkrieg kulturwissenschaftlich auf den Leib zu rücken.⁴

Nachdem auch Marbach mehrfach mit Jünger-Ausstellungen hervorgetreten ist, wird man mit Interesse auf das deutlich weitere Spektrum blicken, das nun in den kleinformatischen Bändchen präsentiert wird, die bereits in materieller Form an Notizbüchlein erinnern, die von den Soldaten der Zeit in der Brusttasche mit sich getragen werden konnten (die Kritik am Format der Bücher in einer Rezension der *Frankfurter Allgemeinen* zur Ausstellung geht an diesem Sachverhalt völlig vorbei).

Zwei der Bändchen enthalten ein sogenanntes Kalendarium. D.h. daß von August 1914 an, genau genommen sogar vom 27. Juli 1914 an in chronologischer Folge Textauszüge von ganz verschiedenen Schriftstellern präsentiert werden, die dann im zweiten Bändchen bis 11. Dezember 1918 reichen. Die Textauszüge sind knapp und werden kurz von kontextualisierenden Notizen eingeleitet, falls notwendig, da nicht alle gleichermaßen bekannt sind. Liest man sich durch die beiden Bände, tauchen immer wieder dieselben Autoren auf, so daß sich gewissermaßen Erzählstränge z.B. zu Robert Musil, Thea Sternheim, Arthur Schnitzler oder Ernst Jünger ergeben. Man kann die Textstellen allerdings nicht gezielt heraussuchen, sondern muß im Grunde immer alles durchblättern, wenn man z.B. nach Texten von

gart : Klett-Cotta, 2013. - 525 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - Einheitssacht.: To end all wars <dt.>. - ISBN 978-3-608-94695-6 : EUR 26.95.

³ *In Stahlgewittern* / Ernst Jünger. - Historisch-kritische Ausg. / hrsg. von Helmuth Kiesel. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2013. - 23 cm. - ISBN 978-3-608-93946-0 : EUR 84.00, EUR 68.00 (Subskr.-Pr. bis 31.01.2014) [#3303]. - Bd. 1. Die gedruckte Fassung unter Berücksichtigung der Korrekturbücher. - 2013. - 647 S. : Ill. - Bd. 2. Variantenverzeichnis und Materialien. Fassungsvergleich und Variantenverzeichnis / Luisa Wallenwein. - 2013. - 598 S. : Ill., Faks., Kt. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Siehe auch: *Kriegstagebuch* : 1914 - 1918 / Ernst Jünger. Hrsg. von Helmuth Kiesel. [Transkription: José António C. Santos]. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2010. - 654 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-608-93843-2 : EUR 32.95 [#1462]. - Rez.: *IFB* 11-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz324318804rez-1.pdf> - Ferner: *Ernst Jünger* : Arbeiter am Abgrund ; [zur Ausstellung "Ernst Jünger. Arbeiter am Abgrund", Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar, 7. November 2010 bis 27. März 2011] / Beitr. von Stephan Schlak ... Deutsche Schillergesellschaft, Marbach am Neckar. [Red.: Dietmar Jaegle]. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2010. - 283 S. : Ill. ; 23 cm. - (Marbacher Kataloge ; 64). - ISBN 978-3-937384-69-6 : EUR 26.00 [#1597]. - Rez.: *IFB* 11-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz333376544rez-1.pdf>

⁴ Dazu das für 2014 angekündigte Handbuch *Erster Weltkrieg* : kulturwissenschaftliches Handbuch / hrsg. von Niels Weber ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014 (April). - ca. 450 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02445-9 : ca. EUR 69.95.

Harry Graf Kessler sucht, weil die Texte nicht durch ein Register oder Inhaltsverzeichnis erschlossen sind. Offenbar sind die Bändchen, wie S. 69 des ersten Teilbandes zu lesen ist, als Ersatz fester Legenden in der Ausstellung selbst gedacht, „in denen die Besucher alle Texte lesen können“.

Quellenangaben habe ich übrigens auch nicht gefunden, man weiß also nie genau, ob und wo die entsprechende Texte schon einmal veröffentlicht wurden oder ob es sich um Marbacher oder auch anderweitig gelagertes Archivmaterial handelt. Wie auch immer – jedenfalls sollen die kleinen Textformate, die auch den Schreibbedingungen des Krieges entsprechen, im Sinne Walter Kempowskis als Echolote verstanden werden. Die chronologische Sortierung der Texte bietet somit einen Blick auf die historische Zeit des Krieges aus der Nahperspektive. Natürlich ist es heute klar, daß es mit dem Ersten Weltkrieg keineswegs zu einem Ende des Erzählens gekommen ist, wie Walter Benjamin später dachte,

Der Einführungsband enthält eine Reihe als ästhetischer Appetithäppchen verstehbarer Abbildungen von Teilen von Tagebuchmanuskripten, ein Grußwort, einen einführenden Essay von Heike Gfrereis, den man zuerst lesen sollte, und schließlich auch ein längeres Gespräch von Ulrich Raulff, dem Direktor des Marbacher Literaturarchivs, mit dem Historiker Fritz Stern, aus dem u.a. hervorgeht, daß Stern es bisher versäumt hat, sich näher mit Ernst Jünger zu befassen.

Fazit: Das kleine Format der Bändchen macht es, anders als bei so gut wie allen anderen Ausstellungskatalogen, möglich, sie überallhin mitzunehmen und ihnen herumzulesen. So bekommt der Leser gleichsam einen zersplitterten Eindruck von der Kriegswirklichkeit, der durch die Lektüre erzählender Darstellungen ergänzt werden sollte.⁵

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz39453512Xrez-1.pdf>

⁵ Dazu kann der Leser demnächst folgenden Band zur Hand nehmen: **Über den Feldern** : der Erste Weltkrieg in großen Erzählungen der Weltliteratur. - München ; Zürich : Manesse-Verlag, 2014 (März). - ca. 760 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7175-2340-6 : ca. EUR 29.95.